

### Die Großartigkeit des Bindus, des Punktes

Heute ist der Vater, der Ozean der Liebe, gekommen und trifft Seine liebenden Seelen. Ihr alle seid zu diesem Treffen gekommen – aus Liebe für den Vater. BapDada gibt solchen liebenden Seelen, wie ihr es seid, für ihre Liebe die Rückgabe in Form von Liebe und Kooperation. Er gibt sie jetzt und wird sie weiterhin geben.

Sogar die liebenden Seelen überall sonst sind jetzt in dieser Versammlung, in diesem Treffen mit Baba, in ihrer subtilen Engelsform anwesend. BapDada sieht eine doppelte Versammlung. Einerseits seid ihr da, die körperlich Anwesenden, und sitzt in diesem Land! Auf der anderen Seite sind auch diejenigen da, die in ihrer subtilen Form gekommen sind und an diesem Ort keinen Platz benötigen. Sie sind in ihrer Lichtform anwesend und sitzen auf einem Platz aus Licht. So viele solcher Seelen sind an so einem kleinen Ort zu sehen! Daher ist BapDada erfreut, beide Arten von Versammlungen zu sehen.

BapDada sieht die Kraft der Liebe von euch Kindern. Es ist die Kraft der Liebe, die euch ermöglicht, von weit entfernt sehr nahe zu sein – und das innerhalb einer Sekunde. Je stärker die Kraft der Liebe ist, desto größer ist eure Kraft, persönlich vor Baba sein zu können. So viele wertvolle Juwelen sind vor Baba anwesend. Das Lob für jedes Juwel ist so einzigartig! Welche Maharathis sollten gelobt werden? Die Falter kommen zur Flamme. BapDada segnet jedes einzelne von euch Kindern mit dem Segen: Mögest du ein leichter Yogi (easy yogi) sein! Erinnert euch einfach an den einen Punkt. Der Punkt ist das einfachste Satzzeichen. Daher sagt BapDada euch lediglich etwas über das Konto des Punktes! Werdet selbst ein Punkt, denkt an den Punkt und – indem ihr jede Szene des Dramas kennt – setzt einen Punkt hinter alles, einen Schlusspunkt! Die Interpunktion nur eines Punktes beinhaltet das Selbst, den Vater und die Schöpfung! Was gilt es zu kennen? Nur den Punkt! Was ist zu tun? Denkt an den Punkt! Die Bedeutung des Punktes zu erkennen, ermöglicht es euch, leichte Yogis zu sein. Ganz gleich wie sehr sich etwas ausdehnt – alles ist im Punkt enthalten. Der Punkt ist einem Samen gleich und die Information des gesamten Baumes ist darin gespeichert. Ihr Seelen seid Punkte und tragt die Eigenschaften von 84 Leben in euch. Ihr seid jetzt im Übergang und bringt das Schauspiel der 5.000 Jahre zu Ende. Der Zyklus dieses Theaterstücks geht jetzt zu Ende, d.h. was auch immer in der Vergangenheit geschehen ist – setzt einen Schlusspunkt dahinter! Es geht darum, wieder zum Punkt zu werden und mit dem PUNKT heimzukehren. Sein Zuhause ist auch das Heim aller (Seelen) Punkte. Dort sind alle Gedanken, Taten, Eigenschaften eingeschmolzen, d.h. es wurde ein Schlusspunkt gesetzt. Wenn etwas vollendet wurde, kommt als Interpunktion stets der Schlusspunkt. Er hat alle Tugenden. Er ist der Ozean aller Wissensschätze... Wie auch immer – dieser Ozean (Sindhu) ist auch lediglich ein Punkt. Wenn ihr in Verbindung oder Beziehung mit anderen kommt, was leuchtet von jeder Stirn? Ein Punkt! Wer tut alle Arbeit? Es ist der Punkt, oder? Selbst wenn ihr die Erde verlasst und zum Mond fliegt, ist es der Punkt, der dort hingeht. Wenn ihr mit der Kraft der Stille durch die drei Welten reist, wer ist es dann, der dort hinreist? Ein Punkt! Ob die Kraft der Technik oder die Kraft der Stille – es ist immer ein Punkt, der die Kraft hat zu kreieren und auch die Kraft, ins Nirwana zu gehen. Aus einem Samen entsteht ein ganzer Baum. Aber wozu wird er wieder, nachdem er ausgewachsen ist? Zum Samen, zum Punkt. Ursprünglich und ewig geht es also immer nur um den Punkt. Ihr erhaltet das Wissen über die drei Aspekte der Zeit, über die drei Welten – aber wer empfängt es? Es ist der Punkt. Ihr habt diverse Rollen gespielt – vom Beginn bis zum Ende – aber wer ist der Schauspieler? Wer spielte all die Rollen? Ihr, die Punkte! Die gesamte Größe befindet sich also im Punkt. Sobald ihr den Punkt verstanden habt, habt ihr alles verstanden und alles erlangt! Wenn ihr euch in der Punktform stabilisiert, wird alles so großartig wie dieser Punkt, d.h. alles wird automatisch erhoben – jeder Gedanke, den ihr denkt; jedes Gefühl von euch; jedes Wort, dass ihr sprecht; jede Handlung, die ihr ausführt! Die Seele (Atma) ist ein Punkt (Bindu). Es ist Energie für die Schöpfung, aber der Punkt ist auch Atomenergie, die für die Umwandlung genutzt wird. Also findet durch einen Punkt der Umbruch statt und auch die Schöpfung/ Erneuerung findet durch den Punkt statt. Zu Beginn des Kreislaufs kommt ihr als Punkte herunter, am Ende geht ihr Punkte nach oben zurück. Die Form zu Beginn und am Ende ist also gleich – ein Punkt! Es ist doch leicht, daran zu denken, oder? Ist es denn schwierig, sich an einen Punkt zu erinnern? Bereits kleine Schulkinder können zum Abschluss sehr leicht einen Punkt machen. Wo man einen Stift aufsetzt, entsteht sofort ein Punkt. Ist es euch denn nicht möglich, an so ein einfaches Zeichen zu denken? Was denkt ihr – was könnte denn noch einfacher sein als das? Gibt es irgendetwas Einfacheres? Jene auf dem Anbetungsweg erinnern sich an eine riesige Form.

Sie beweisen ihre Hingabe – sie erschaffen im Intellekt ein Abbild auf Basis ihrer Gefühle. Was habt ihr durch dieses Wissens vor euch? Den Punkt! Mit dem Bewusstsein, Punkt zu sein, werdet ihr Verkörperungen von Erfolg. Was ist also leichter? Einen Punkt im Bewusstsein zu haben oder die Form von jemandem auftauchen zu lassen? Werdet also leichte Yogis! Versteht den Punkt und alles wird immer einfach sein. Seid daher leichte Yogis auf einem leichten Weg – gebt die Rückgabe der Liebe. Seid ihr alle leichte Yogis geworden? Wenn ihr beginnt etwas auszudehnen, endet ihr in Schwierigkeiten, denn sobald ihr eine Sache vergrößert, kommen viele Fragen auf. Ebenso wie ein Fragezeichen gekrümmt ist, so endet auch ihr auf dem falschen Weg, indem ihr dann nach dem Warum und Wieso fragt. Wenn ihr mit dem Punkt-Bewusstsein in die Ausdehnung geht, könnt ihr die Essenz finden. Sobald ihr den Punkt vergesst und anfangt größer zu werden, landet ihr im Dschungel, wo keine Essenz mehr vorhanden ist. Stabilisiert euch in der Punktform und ihr erlebt euch als Verkörperung von Essenz; als योग्य und युक्ति-युक्त! Eure Bewusstheit, eure Worte und Handlungen werden dann stets voller Kraft sein. Wenn ihr in die Ausdehnung geht, ohne euch vorher in der Punktform stabilisiert zu haben, vergeudet ihr ständig eure Zeit und Kräfte in Form nutzloser Worte nach dem Warum und Wieso und sinnloser Handlungen. Dann versucht, einen Weg aus diesem Dschungel herauszufinden. Woran solltet ihr euch deshalb ständig erinnern? Nur an eine Sache – an den Punkt. Ist das leicht? Ob ihr die Sprache versteht oder nicht – ein Punkt wird in allen Sprachen angewandt. Selbst wenn ihr nichts anderes wisst, könnt ihr zumindest das Wort „Punkt“ lernen. Versteht ihr, was ihr zu tun habt? Das Wort „Punkt“ ist ein Wort größter Wunder. Es ist ein magisches Wort. Werdet zum Punkt, macht eure Anordnungen und alles wird bereit sein. Klatscht im Geist in die Hände und alles wird da sein. Wenn ein Punkt klatscht, wird es auch von den Elementen gehört werden, von all euren physischen Sinnen und von euren Gefährten. Wisst ihr, wie man als Punkt klatscht? Achcha

An die Seelen, die immer stabil in ihrer originalen und ewigen Form sind, die die Großartigkeit des Punktes verstehen und deshalb stets bedeutend bleiben, die in der Punktform stabil bleiben können und dadurch die Essenz aller Schätze erlangen; an die Seelen, die mit Essenz angefüllt sind, योग्य und जेवानुक्त – BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

**BapDada trifft Lehrer:** Ihr alle seid spirituell Dienende. Ein spirituell Dienender heißt, angefüllt mit spirituellen Schätzen zu sein. Erst dann kann man ein spiritueller Helfer sein. Ein Helfer ist ein Gebender, der andere glücklich macht, indem er ihnen dient. Daher ist es unbedingt nötig, dass jene, die geben, selbst angefüllt sind. Erst das ermöglicht ihnen, anderen etwas zu geben. Ein Helfender zu sein bedeutet also, Meisterspender des Glücks zu sein, Meisterspender des Friedens und Meisterspender des Wissens. Wer gibt, ist selbst immer erfüllt und vollständig und macht andere wie sich selbst. Wenn es euch selbst an einer besonderen Kraft fehlt, könnt ihr andere nicht mit allen Kräften anfüllen. Spirituelle Unterstützung heißt, selbst eine allmächtige Autorität zu sein – jemand mit aller Kraft – immer bereit und in jeder Hinsicht fähig (ever ready und all-rounder). Ein alles umfassender Helfer, ist ein echter Diener. Erlebt ihr euch selbst als jemanden, der alle Qualifikationen eines echten Helfers hat? Jemand Erfülltes ist selbst stets zufrieden und stellt andere zufrieden. Fehlende Errungenschaften werden Unzufriedenheit hervorrufen. Erst indem ihr alles besitzt, bleibt ihr zufrieden! Ein Gebender zu sein, der selbst immer erfüllt ist, ist der Weg, zufrieden zu bleiben und andere zufrieden zu stellen. Ihr benötigt diese beiden Qualitäten. Wenn ihr selbst angefüllt seid, aber keine Gebenden, stellt ihr andere nicht zufrieden. Seid stets Gebende und bleibt selbst auch angefüllt.

Seid ihr alle glücklich darüber, besondere Seelen zu sein? Von allen Seelen der ganzen Welt sind nur ganz wenige Instrumente engagiert im Dienst des Vaters. Daher ist es eine Sache großen Glücks, dass ihr diese Rolle spielen könnt. Euer Name befindet sich unter den Seelen, die zu den Auserwählten zählen, den wenigen aus Multimillionen. Von diesen Auserwählten seid ihr eine Handvoll, die Instrumente sind. Habt ihr die spirituelle Berausung, dass dies euer Lob ist: eine Handvoll aus Multimillionen? Je größer eure spirituelle Begeisterung, desto mehr Bescheidenheit/ Demut ist bei euch vorhanden. Begeisterung, die auf Körperbewusstsein beruht, ist sehr gering, aber vor lauter Stolz und Arroganz sehen sie sich selbst als sehr großartig an. Jene mit echter Begeisterung verhalten sich stets sehr bescheiden und aufgrund ihrer Bescheidenheit verneigen sich alle vor ihnen. Ein Glücksspender verhält sich als sehr bescheidene Seele. Arroganz lässt nicht zu, dass man bescheiden wird. Wo die Demut fehlt, kann kein Dienst stattfinden. Die Besonderheit von euch Helfern ist also – wenn ihr selbst bescheiden seid und euch verneigt, werden andere sich vor euch verneigen. Werdet daher spirituelle Helfer.

Erinnert euch immer an das Wort „spirituell“! Während ihr lauft, euch umherbewegt und sprecht, lasst bei allem was ihr tut, eure Spiritualität sichtbar sein. Lasst nichts normal sein; lass alles spirituell sein. Nur eine zufriedene Seele kann den Titel „Helfer“ tragen! Wenn ihr unzufrieden seid, lasst ihr euch bedienen. Seid ihr diejenigen, die Dienst annehmen, oder jene, die Dienst tun? Spirituelle Helfer nehmen nicht. Sie vergeuden ihre Zeit nicht damit, zu sagen: „Heute ist dies passiert! Gestern ist das passiert!“ Ihr nehmt doch keine Dienste in Anspruch und ihr vergeudet eure Zeit doch nicht mit solchen Dingen, oder? Das sind alles kindische Dinge! Eure Kindheit ist jetzt beendet. Jetzt ist es Zeit, zurückzugeben, was ihr erhalten habt. Lasst es nicht mehr länger irgendeinen Gerichtshof geben. Beansprucht keine extra Zeit mehr von den Senioren. All die Geschichten und Situationen sollten jetzt aufhören. Wenn ihr immer noch Hilfe beansprucht, dann hört ab heute damit auf. Setzt einen Schlusspunkt! Die Vergangenheit ist vorüber! Macht also einen Punkt dahinter. Bevor ihr hier weggeht, beendet alles mit einem Schlusspunkt. Setzt einen Schlusspunkt und bleibt stets zufrieden und stellt alle anderen zufrieden. Erinnert euch immer an diese Lektion. Achcha.

**BapDada spricht mit Dadi Nirmal Shanta:** Ein große Seele zu sein, das bedeutet, die Verkörperung von Erfolg zu sein. Du verkörperst doch immer Erfolg, nicht wahr? Je leichter du bleibst, desto einfacher und natürlicher vollendest du jede Aufgabe. Wenn du eine schwere Last trägst, dann arbeitet deine Entscheidungskraft aufgrund dieser Belastung nicht gut. Daher gibt es eine Differenz in deinem Erfolg. Bevor du eine Aufgabe beginnst, werde erst einmal doppelt leicht. Sorge für eine leichte Atmosphäre. Sei selbst leicht und auch all deine Gefährten sollten leicht sein. Das Werk von euch Leuchttürmen wird dann vollendet werden.

Wenn du eine Arbeit beginnst, hast du das korrekte Ziel vor Augen, aber später verschwindet das Ziel. Der Beginn ist sehr kraftvoll, aber der Prozentsatz verringert sich etwas, wenn du weitergehst. Am Anfang hast du sehr viel Aufmerksamkeit auf eure Planung gelegt. Sei ebenso aufmerksam, wenn du praktisch arbeitest. Wenn Anfang, Mitte und Ende gleich sind, wird der Erfolg leicht kommen. Achcha.

Erschafft diesmal auf der Messe eine Atmosphäre von Frieden (Shanti Kund)! Alle sollten fühlen, dass sie in all dem Lärm, dort Frieden erfahren! Transformiert ihre Einstellung und Erfahrung ganz und gar. (BapDada sollte nach Kalkutta kommen.) Ganz sicher! Diese Zeit wird auch kommen. Wie wäre es möglich, dass der Vater nicht kommt, wenn Seine Kinder Ihn rufen? Aber achtet darauf, wie Er kommen wird. Es muss etwas Neues da sein. Achcha. Was ihr auch tut, es wird erfolgreich sein, weil der Herr sich an ehrlichen Herzen erfreut. Diese Mela ist auch ein Ort, an dem eine Vision des Vaters gegeben wird.

Seine Anbeter werden eine Vision haben und Seine Kinder feiern ein Treffen mit Ihm. Es ist gut. Dies ist auch eine Methode, sowohl euch selbst als auch anderen Seelen zu helfen. Wenn Brahmanen sehr begeistert werden, wird auch allen anderen geholfen. Es ist daher Selbstdienst und Hilfe für andere. Achcha.

Das Übergangszeitalter ist die Zeit, ein erhabenes Schicksal zu kreieren. Nur jetzt könnt ihr ein edles Schicksal für den ganzen Zyklus erschaffen. Nur in der Übergangszeit erhaltet ihr alle Rechte vom Vater. Daher bist du eine Seele, die alle Rechte hat; du bist eine erhabene Seele; du erlangst eine edle Rückgabe. Sei dir dessen immer bewusst und du wirst kraftvoll sein. Kraftvoll geworden, wirst du eine Herrscherin über Maya. Eine Seele voller Kraft zerstört alle Hindernisse. Es gibt dann keine Störungen mehr, nicht einmal in den Gedanken. Eine Meister-Allmächtige-Autorität ist immer auch eine Vernichterin von Hindernissen. Achcha.

**Als die Zeit des Abschieds kam:** Ihr alle habt sehr viel gehört. Bleibt noch etwas zu hören übrig? Nur eine Sache bleibt. Welche? Ihr habt erlangt, was ihr wolltet, was könnte es noch sein? Alles ist getan, also was gibt es noch? Jetzt möchte BapDada nur noch eine Sache sehen. Ihr alle seid Bräute geworden – voll geschmückt mit den 16 Schmuckstücken. Ihr alle müsst 16 Grade vollkommener Reinheit erreichen. Die 16 Juwelen – das sind eure Reinheitsgrade. Für euch alle gilt, 16 himmlische Grade vollständig zu sein, d.h. voll dekoriert mit den 16 Ornamenten. Bis jetzt haben einige 8 Grade erreicht, einige 10 Grade und einige 11 Grade. Für euch alle geht es darum, 16 Grade vollständig zu werden. Jeder von euch wird sich mit 16 himmlischen Graden anfüllen, dem eigenen Platz entsprechend! Ebenso wie Seelen anderer Religionen ihre eigene goldenzeitaltrige Bühne haben, so ist es auch hier – ihr alle erlangt 16 Grade gemäß der eigenen Kapazität, nicht wahr? Wenn euer Sprechen, Tun und Denken gleich sind – dann werdet ihr vollständig sein. BapDada will jetzt jeden in diesem Zustand sehen. Wann wird das passieren? Alle bereiten sich darauf vor; ihr alle denkt daran, es zu werden; alle haben denselben Wunsch.

Was also bleibt noch zu tun übrig? Was sagt ihr, wenn ihr auf der Bühne sitzt? Alles, was jetzt für alle zu tun ist, ist vollkommen zu werden! Ihr habt daher alle denselben Wunsch. Was bleibt also zu tun? Wenn ihr keine anderen Wünsche mehr kennt, wird sich dieser eine Wunsch von euch erfüllen. All eure anderen kleinen Wünsche lassen nicht zu, dass sich dieser eine Wunsch erfüllt. Achcha.

**Segen:** Ihr werdet die Edelsten von allen, denn ihr setzt euch sehr dafür ein, all euer Denken, Sprechen und Handeln in Einklang zu bringen.

Die Essenz all der Lehren ist: Lasst die Engelsstufe durch euer Handeln sichtbar werden – durch die Art zu sehen, aufzustehen und herumzulaufen – zeigt in all eurem Handeln Spiritualität. Lasst nichts Weltliches mehr in euren Handlungen und Sanskars vorhanden sein. Bringt euer Denken, Sprechen und Tun in Übereinstimmung. Lasst nicht zu, dass ihr denkt: „Ich will das nicht tun“ und dann tut ihr es doch. Wenn alle drei in Einklang sind und mit denen des Vaters übereinstimmen, kann man von euch sagen, dass ihr euch auf edle Weise bemüht.

**Slogan:** Verantwortung zu übernehmen bedeutet, das Recht auf extra Segen zu beanspruchen.

**\* \* \* OM SHANTI \* \* \***